

8. Juli 2020

Schriftliche Anfrage

von Sebastian Vogel (FDP)
und Elisabeth Schoch (FDP)
und ... Mitunterzeichnenden

ERZ hat an der Medienkonferenz vom 22. Juni 2020 u.a. die Presse darüber informiert, dass sie einen Kunststoffsammelversuch in den Quartieren Höngg und Schwamendingen zwischen Juni und Dezember 2020 durchführen will. Als Erklärung für diesen Versuch wurden folgende Gründe genannt: Bisher wird nur ein kleiner Anteil vom Kunststoffabfall recycelt. Das ERZ will das ändern und den Wertstoffkreislauf stärker fördern. Als Ziele wurden die Abklärung der Akzeptanz in der Bevölkerung, der Sammelqualität und die Entsorgungswege definiert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer ist der Auftraggeber dieses Kunststoffsammelversuches?
2. Wie soll die Akzeptanz in der Bevölkerung gemessen werden?
3. Was genau ist mit der Sammelqualität gemeint?
4. Welche Entsorgungswege sind gemeint und wie werden diese gemessen?
5. Weshalb wurden gerade diese beiden Quartiere für den Versuch ausgewählt?
6. In beiden Quartieren besteht heute schon die Möglichkeit u.a. auch Kunststoffabfälle durch private Anbieter (Bsp. WeRecycle, Migros) durch ein Abosystem direkt bei den Kundinnen und Kunden abgeholen und fachgerecht entsorgen zu lassen. Weshalb will nun die Stadt ebenfalls als möglicher Anbieter diesen Service zukünftig anbieten?
7. Die Verwertung von Plastik ist eine kostenintensive (personalintensive) Sache. Wie sollen diese Zusatzleistungen finanziert werden?





